

CF-2.8 NATHCARE - eine internetbasierte, einrichtungsübergreifende digitale Krankenakte am Beispiel eines interdisziplinären Adipositaszentrums. Ein Modell der Zukunft?

S. Bayerköhler¹, A. Buhnla-Lazar¹, P. Scherer², A. Biermann³, D. Masuhr¹, T. Schmeidl¹, H. Vogelsang¹

¹Klinikum Garmisch-Partenkirchen, ²Kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen, ³MVZ am Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Die Chirurgie ist zunehmend führender oder kooperierender Partner interdisziplinärer Behandlungszentren für chronische Erkrankungen mit multiprofessioneller Netzwerkbildung im stationären und ambulanten Bereich. Derartige Zentren bedürfen einer einrichtungsübergreifenden Vernetzung aller Therapeuten unter Einbeziehung der Patienten selbst.

"NATHCARE - Networking Alpine Health for Continuity of Care" bietet als EU-assoziiertes Forschungs- und Pilotprojekt im alpinen Raum die Möglichkeit einer internetbasierten einrichtungsübergreifenden digitalen Krankenakte unabhängig von einem Krankenhausinformationssystem. Insbesondere ist eine Einbeziehung des Patienten mit Zugriff auf generelle Informationen und Empfehlungen, Interaktion durch Patienteneingabe von Verlaufsdaten und Recallsystemen möglich.

Für ein interdisziplinäres Adipositaszentrum im ländlichen Raum stellen wir die Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Behandlungseinrichtungen (klinikinterne Abteilungen, niedergelassene Haus- und Fachärzte, Physiotherapiepraxen, Selbsthilfegruppen etc.) mit jeweils unterschiedlichen Trägern und Informationssystemen dar. Die Integration des Patienten im Sinne einer Unterstützung durch Information, Datendokumentation und Motivationssteigerung einerseits sowie die Evaluation des Engagements andererseits werden demonstriert.

"NATHCARE" kann als strukturelle, informationelle, edukatorische und supportive Plattform insbesondere bei chronischen Erkrankungen die Schnittstelle kooperierender ambulanter und stationärer Therapeuten optimieren und die Position des Patienten stärken.